ADB-Artikel

Krusemarck: *Hans Friedrich v. K.*, preußischer Generallieutenant, in der Altmark geboren, trat 1738 in das Regiment Gensd'armes und war in demselben Lieutenant und Adjutant, als König Friedrich II. ihn 1747 zu seinem Flügeladjutanten ernannte. Als solcher nahm er am siebenjährigen Kriege Theil, bis er 1759 für den bei Kay gefallenen Wobersnow Generaladjutant wurde. In dieser wichtigen und einflußreichen Stellung, in der er im Kriege wie im Frieden wesentliche Dienste leistete und neben welcher er die Aemter eines Chef der Feldjäger und eines Hofjägermeisters bekleidete, blieb er bis zum J. 1768; Anhalt löste ihn ab. Nachdem er 1773 den schwarzen Adler-Orden erhalten hatte, starb er als Chef der Gensd'armen und als Inspekteur der in der Mark, im Magdeburgischen und Halberstädtischen garnisonirenden Kavallerieregimenter am 15. Mai 1775.

Autor

Poten.

Korrektur der ADB-Redaktion

S. 270. Z. 27 v. o.: Für Krusemarck ist noch zu vergleichen: K. W. v. Schöning, Des G. F. M. Dubisl. v. Natzmer Leben etc. Berlin 1838. *Poten.*

Empfohlene Zitierweise

, „Krusemarck, Hans Friedrich von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften